

Der Widerstand der Sinti und Roma gegen die Nazis

Montag, 23. Juni 2014, um 18:00

Ort: Outreach Neukölln, Hobrechtstr. 83

Referentinnen:

Elena Marushiakova, Akademie der Wissenschaften von Bulgarien

Veselin Popov, Akademie der Wissenschaften von Bulgarien

Sinti und Roma waren und sind einer langen Geschichte der Verfolgung, Rassismus und Diskriminierung ausgesetzt. Der tragische Höhepunkt dieser Verfolgung gipfelte im Genozid an 600.000 Sinti und Roma durch das Nazi-Regime. Doch die Rolle der Sinti und Roma in dieser Geschichte ist nicht nur die der passiven Opfer – vor allem in Osteuropa leisteten sie erbitterten Widerstand gegen die Ermordungspolitik der Nazis. Roma kämpften sowohl als Partisanen als auch in den regulären Armeen in der Slowakei, in Ungarn, in Russland und im ehemaligen Jugoslawien. Auch in Frankreich und in Deutschland leisteten sie Widerstand. Auf dieser Weise haben Sinti und Roma einen erheblichen Beitrag zur Befreiung Europas von den Nazis und zum Aufbau des heutigen Europas geleistet. Doch diese Seite der Geschichte ist weder ausreichend erforscht, noch hat sie Eingang gefunden in die öffentlichen Diskurse, geschweige denn öffentlichen Lehrpläne. Mit dieser Veranstaltung wollen wir uns dieser Seite der Geschichte annähern und dadurch dem Kampf der Sinti und Roma für die Freiheit gerecht werden.

Projekt: ***Förderung der Teilhabe für junge Sinti und Roma***

gefördert durch:

**STARK
gemacht!**
Jugend nimmt
Einfluss



JUGEND
Demokratiefonds Berlin